

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

23. JANUAR 2019	
WOCHENBLATT	4
SI/AUFLAGE	33.274
GESAMTAUFLAGE	85.582
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Viele Themenfelder beim Neujahrsempfang	Seite 3
Neues Konzept für Tafelgarten	Seite 6
IG Metall bilanziert »eines seiner besten Jahre«	Seite 8
Gewinner der Vereinstrophy	Seite 9
Sieben eigene Ausstellungen beim Kunstmuseum	Seite 20



Klare Worte

Zu Beginn der öffentlichen Haushaltsberatungen erklärte OB Bernd Häusler über die Gründe für das notwendige Kreditvolumen der Stadt Singen 2019 von 21 Millionen auf und betonte, dass man dieses in den Griff bekommen wolle und werde. Neben notwendigen Investitionen von 15 Millionen seien auch Grundstücksaukäufe im Scheffelareal für drei Millionen Euro sowie im Bühl und Tiefenreute für 5,5 Millionen Euro geplant. Grund für die Kreditaufnahme seien aber auch sieben Millionen Euro weniger Gewerbesteuer sowie höhere Finanzausgleichszahlung in Höhe von fünf Millionen Euro und sechs Millionen mehr an Kreisumlage: Kosten, die die Stadt nicht beeinflussen könne. Die Konsolidierung der Finanzen sollte oberste Priorität haben - angedachte Großprojekte wie die dreiteilige Sporthalle, ein neues Feuerwehrgerätehaus oder die Sanierung des Hallenbades dürften deshalb in den kommenden Jahren kaum Aussicht auf Umsetzung haben. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Volkertshausen

Riesen Vertrauensvorschuss für neuen Bürgermeister

Marcus Röwer mit fast 82 Prozent im ersten Wahlgang gewählt / von Oliver Fiedler

Marcus Röwer wurde am Sonntag mit überwältigender Mehrheit zum neuen Bürgermeister von Volkertshausen gewählt. 81,83 Prozent oder 1.216 der 1.488 Stimmen entfielen auf ihn. Seine drei Mitbewerber lagen weit abgeschlagen dahinter. Markus Mike Bumiller holte 122 Stimmen oder 8,21 Prozent, Elke Baumgärtner bekam 107 Stimmen oder 7,20 Prozent, Markus Falk, der seinen Wahlkampf schon kurz nach dem Start eingestellt hatte, wurde von 39 Personen gewählt, was 2,62 Prozent der Stimmen bedeutete. Die Bekanntgabe der Wahlergebnisse verfolgten rund 500 Personen in der Alten Kirche Volkertshausen am Sonntagabend. Es war ein regelrechter Abend des Applauses. Nicht alle zeigten sich allerdings mit der Wahlbeteiligung von 60,44 Prozent zufrieden, nur zwei Prozent mehr als bei der letzten Wahl vor vier Jahren, als Mutter in seine letzte Amtszeit gewählt wurde. Letztlich hätten doch rund 1.000 Mitbürger in der Gemeinde von ihrem Wahlrecht keinen Gebrauch gemacht, war mehrfach im kritischen Ton zu hören. Der Sieger Marcus Röwer selbst zeigte sich selbst sehr überrascht: er habe keine Rede für diesen Moment vorbereitet ge-

Singen

Ehrung für die Sportler

Die traditionelle Sportlererholung der Stadt Singen mit großem Showprogramm bei freiem Eintritt findet am Freitag, 25. Januar, um 18.30 Uhr in der Stadthalle Singen statt. OB Bernd Häusler und der Sportausschuss-Vorsitzende Roland Brecht zeichnen rund 300 Sportler und Sportlerinnen für ihre besonderen Leistungen im Jahr 2018 aus. Für Unterhaltung sorgen die »Blues Brothers« vom Turnverein Ludwigshafen, die Tanzgruppe »Dynamites«, Stephan Glunk moderiert den Abend. redaktion@wochenblatt.net



Viel Applaus in Volkertshausen für den neuen Bürgermeister von Volkertshausen, Marcus Röwer (3.v.l.) gab es von den zwei unterlegenen Kandidaten, den Bürgermeistern der Hegaugemeinden sowie den Volkertshauser Bürgern und Bürgerinnen in der Alten Kirche am Wahlsonntag. sub-Bild: stm

habt, gestand er auf der Bühne erst mal. Amtsinhaber Alfred Mutter machte es davor gar nicht mal so spannend: Wir haben einen neuen Bürgermeister, begrüßte er die Besucher nach der Einlage des Musikvereins. Schon bei der Erwähnung der Stimmenzahl gab es überschwänglichen Applaus für den Sieger dieser Wahl. »Es ist gut, dass es ein sehr klares Ergebnis gab und

der Gewinner hier auf eine starke Mehrheit setzen kann« so Mutter nach der Bekanntgabe im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Auch Landrat Frank Hämmerle zeigte sich beeindruckt vom klaren Ergebnis. Ihm oblag es als Rechtsaufsichtsbehörde, Röwer zu fragen, ob er diese Wahl annehme. Und das tat er natürlich. Bürgermeister Johannes Moser aus Engen, der

für den Gemeindetag sprach, hieß den neuen Kollegen herzlich willkommen. In die »Aachtal-Mafia«, so heißt die Bürgermeisterrunde der Dörfer zwischen Steißlingen und Mühlhausen, werde man allerdings nicht automatisch aufgenommen, scherzte er. Röwer selbst dankte für den wirklich großen Vertrauensvorschuss, mit dem er in seine Arbeit einsteigen könne. Er könne

sehr vielen Unterstützern danken, vor allem seiner Frau, die an diesem Tag sogar aufgeregter als bei der Hochzeit gewesen sei. Röwer dankte auch den beiden Mitbewerbern für den fairen Wahlkampf, bei dem es stets um die Sache gegangen sei. Er wiederholte seine Aussage aus der Kandidatenvorstellung, dass er gewiss kein »Alfred Mutter junior« werde und einen eigenen Stil prägen wolle bei dem er sich auf die von ihm angekündigte Zukunftswerkstatt sehr freue, bei der sich die Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft des Orts mit ihren Ideen einbringen können. Die Amtseinführung Röwers findet am 19. April statt, einem ohnehin für die Gemeinde bedeutsamen Tag, weil vor 60 Jahren da die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee im Mohren in der Gemeinde gegründet wurde. Viele Bürgermeister aus dem Landkreis waren zur Bekanntgabe der Ergebnisse gekommen, aber kein Vertreter aus der Nachbarstadt Singen. **Sehenswert das Video vom Wahlabend**

Noch mehr Fotos unter: [wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)

👉 LETZTE MELDUNG

Immer mehr Schüler an Grundschulen

Schulleiter Gerhard Schlosser wird neuer Schulrat

Während in den Grundschulen nochmals deutlich höhere Schülerzahlen zu vermelden sind, nimmt die Gesamtschülerzahl an den Singener Schulen ab, erklärte der Fachbereichsleiter Bernd Walz am Dienstag im Schulausschuss. Es sei keine vorübergehende Spitze an den Grundschulen. Besonders die Zahlen an der Waldeck Schule und Hardtschule hat die Verantwortlichen in Singen überrascht. Grund sei unter anderem der starke Zuzug aus Osteuropa, erklärte Walz auf - besonders die

VK-Klassen belasten die Grundschulen insbesondere aufgrund der notwendigen Lehrerversorgung. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler bereitet auch anderen der Verlust des dreigliedrigen Schulsystems große Sorgen. 2004/05 hätten noch über 1.000 Schüler die Singener Werkrealschulen besucht, 2017/18 immerhin noch 560, aktuell seien es noch 192, schließlich biete nur noch die Johann-Peter-Hebel-Schule eine solche Schulform, erinnerte Häusler. Schließlich werden

2018/19 auch an der Waldeck Schule keine Werkrealschüler mehr unterrichtet. 25 Prozent der Schüler mit Werkrealempfehlung besuchten die Realschulen, so Walz. Die Zeppelin-Realschule werde auf Dauer vierzünftig. Bekanntlich ist es auch an Realschulen möglich, einen Werkrealschulabschluss zu machen. Doch dies sei für leistungsschwache Schüler häufig kein einfaches Unterfangen, weil gerade in den 5. und 6. Klassen dort nur auf mittlerem Niveau unterrichtet werde, erst danach findet eine

Differenzierung der Schüler statt. Nicht nur deshalb fragt sich Bürgermeister Ute Seifried, wo und wann die Grenze der Elternrechte erreicht sei. Als Nachfolgerin von Ursula Garz an der Wessenbergschule habe Silke Hartleb ab 7. Januar die Schulleitung übernommen. Für den Schulleiter der Zeppelin-Realschule, Gerhard Schlosser muss indes noch ein Nachfolger gefunden werden. Denn Schlosser wechselt als Schulrat nach Konstanz ins Schulamt. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Winterräder gratis
Für viele Renault-Modelle

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Region

KÜNSTLERISCHE VIELFALT

Eintauchen in die Kunstwelt heißt es am kommenden Wochenende. Z. B. bei der Vernissage »Bolivianischer Regenbogen« Mayra Rojas am Samstag, 26.01. um 11 Uhr im MAC Museum Art & Cars. Oder bei der Eröffnung der neuen Ausstellung »Was ist wahr« am Sonntag, 27.01. um 11 Uhr im Kunstmuseum. www.waswannwo.tips!

ALDI SÜD

Singen

DER RAUSVERKAUF

Winterschlussverkauf war gestern. Seit dem Jahreswechsel purzeln schon die Preise in den Winterkollektionen, obwohl der Winter erst zu erahnen war. Das bedeutet satte Prozente für die Kunden im WOCHENBLATT-Land, beispielsweise beim Schuhhaus Läufer oder Heikorn Moden. Mehr dazu auf Seite 15 dieser Ausgabe.

Das kluge Ehegatten-testament

Vortrag am 29. Jan. 2019
mit Rechtsanwalt
Dr. Andreas Schindler

Bildungszentrum
Rottweil
Körnersstr. 23
Zeit: 19.30 Uhr
Eintritt: 5,- €

ohne Voranmeldung

RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI
FÜR ERBRECHT

UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de

50%
RABATT*

im 1. Jahr für
alle
Neumitglieder

nur noch
149
PLÄTZE FREI!

NUR NOCH 6 WOCHEN

bis zur Eröffnung! Wir erweitern auf 3.100 m²!

AB MÄRZ 2019

NEUBAU 850m²

WISSENSCHAFTLICH
QUALIFIZIERTES
MUSKELTRAINING

BESTES
FITNESSSTUDIO

1. PLATZ
Beste
Fitness-Studio

Jetzt unverbindliche Beratung vereinbaren.

HOTLINE

07731/93 16 0

Fühl Dich NEU

INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

Adam-Opel-Straße 10 78239 Rielasingen

*Bei Abschluss einer 24-Monate Classic Clubmitgliedschaft.

Barbara Wörner mit ihrer Mental-Suggestiv-Methode bald wieder in Steißlingen
dauerhaft Nichtraucher
Seit Jahren wende ich erfolgreich eine Mentalsuggestion an. Bei dieser Methode werden Energiepunkte am Oberkörper mit Fingerdruck aktiviert. Durch Konzentration in das Unterbewusstsein (keine Hypnose) kann ich das Verlangen nach der Zigarette schon während der ersten Sitzung völlig ausschalten; sollte jedoch im Laufe eines Jahres eine zweite Behandlung notwendig werden, ist diese kostenlos.
Auch wenn schon viele Methoden versagt haben, geben Sie sich nicht auf! Der Erfolg wird Ihnen eine neue Lebensqualität geben!
Abnehmen ohne Diät - Leben ohne Alkohol - Mehr Selbstbewusstsein
Info und Termine unter: **07141 - 299 84 00**
www.barbara-woerner.de

Singen

Münchriedhalle wird zum Fußball-Mekka

Groß war der Andrang am 8. Champions Cup des Centro Portugues Singen. Weit über 400 Jugendkicker haben an den beiden Turniertagen kürzlich in der Münchriedhalle mitgespielt. Auch sind alle angekündigten 41 Teams angetreten. Die Spiele waren stets gut besucht, neben Verwandten und Freunden waren auch einige Interessierte aus der Region präsent. Insgesamt konnten sich die jungen Fußballer auf einen perfekten Turnierverlauf mit viel Fairplay und ohne jegliche ernsthafte Verletzung freuen.

In der F-Jugend dominierten

der FC Radolfzell, Hegauer FV und der Centro Portugues Singen. In der Klasse der E-Jugend gewann die SG Dettingen-Dingelsdorf in einem spannenden Finale gegen den SC Konstanz Wollmatingen. In einem ebenfalls spannenden Spiel setzte sich die SG Reichenau-Waldsiedlung gegen den JFV Singen 1 in der Kategorie D-Jugend durch. Der Centro Portugues Singen bedankt sich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern, ohne die dieses Turnier nicht möglich gewesen wäre.

redaktion@wochenblatt.net

Stolze 41 Mannschaften nahmen am 8. Champions Cup des CPS teil.
sub-Bild: Jorge Santos

Gottmadingen

Diebe brechen in Kirche ein

Eine bislang unbekannte Täterschaft schlug am Freitag zwischen 1.30 Uhr und 9.30 Uhr eine Glasscheibe der Eingangstür zur Evangelischen Kirche ein. Durch die Täterschaft wurden die Opferstöcke und die Kerzenkasse angegangen, berichtet die Polizei. Durch die brachiale Vorgehensweise dürfte ein hoher Sachschaden von mehreren tausend Euro entstanden sein. Hinweise sind unter Tel. 07731-1437-0 erbeten.

DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

Dein Handwerker-
Vermittlungsservice

Stanislaus Müller

OBI Renovierungsberater

■ Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand

■ Ihr Vertragspartner wird OBI

■ Festpreisangebote

■ Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03

Hegau

Musik für die Allerkleinsten

Die Jugendmusikschule Westlicher Hegau bietet Musikgarten-gruppen fortlaufend in Gailingen, Gottmadingen, Hilzingen und Worblingen an. Ein Einstieg und Schnupperstunden sind jederzeit möglich. Der Musikgarten für Kinder ab drei Monaten bis vier Jahren, eingeteilt nach Alter, wendet sich an alle, die Musik zum täglichen Bestandteil mit Kleinkindern machen und durch die Musik die Veranlagungen der Kinder weiterentwickeln wollen. Erst wenn das Kleinkind aktives Musizieren in seiner häuslichen Umwelt erlebt, wird es auch selbst musizieren wollen. Alle Kinder haben Freude an der Musik. Mit Klängen und

Bewegung können sie sich wunderbar ausdrücken. Je früher das Kind an die Musik herangeführt wird, umso nachhaltiger wird es gelingen, die von der Natur aus gegebenen Veranlagungen zu wecken und weiter zu entwickeln. Mit kindgerechten Instrumenten wie Klanghölzer, Rasseln,

Trommeln und Körperpercussion wird das Kind in die große Welt der Musik entführt. Infos gibt es über die Kursleiterin Gudrun Seiler, Telefon 07735/32 50, seiler.musikgarten@gmail.com oder über die Jugendmusikschule Westlicher Hegau, 07731-92476, www.ju-mu-hegau.de.

Beachten Sie
unsere Beilage
in dieser Ausgabe!

WOHNLAND

Hauber

Geschäftszeiten:

Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr

Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 077 74/92 31 00 • Fax: 077 74/9 23 10 99

hauber@wohnländ-hauber.de

Wer ist die Mutti von
»Niki-Lauda«?

Mama-Lauda zum Zuhören im
Grüner Baum
SINGEN - NORD
by Elke und Moni

www.waswannwo.tips

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen
IMPRESSUM:
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 51 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH

Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

SÜDWEST

BUNDESVERBAND
DEUTSCHER
VERLAGS-UND
DRUCKEREI-VERBÄNDE

AUFKLAUF
ANZEIGEN
DRUCKER
VERBAND

Scheffelstraße 23 • 78224 Singen • www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle

knackig, auch als Partywienerle

100 g

1,10

Krakauer

im Ring, deftig mit Kümmel

100 g

1,00

Pfälzer Leberwurst

im Ring oder als Vesperscheibe

100 g

1,00

Zigeuner-
Wacholderschinken

magerer Kochschinken aus dem
Schweinenüßle

100 g

1,50

Schweineg Schnitzeltes

mager, von Hand geschnitten,
auch als 5-Minuten-Pfanne

100 g

1,05

Rinderrollbraten /
Putenrollbraten

Rind mit Röstzwiebel / Speck / Petersilie

Pute mit Brät / Schinken / Brokkoli

je 100 g

1,28
1,08

Hähnchenkeulen

im Gelenkschnitt ohne Rückenknöchel

100 g

0,57

Maultaschen

hausgemacht mit Kalbsbrät- /
Spinat- / Hackfüllung

100 g

1,05

Handwerkstradition
seit 1907

SEIT 1907

SCHWARZWALDSTRASSE 22

TELEFON 077 31/62433

WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

AKTION AKTION

Putenschnitzel

oder

Putenmedaillons

gerne auch gewürzt

100 g

€ 1,19

die beliebte Vesperwurst

Schwarzurst

im Rindsdarm,

auch als

Chili-Schwarzurst

100 g

€ 0,74

natürlich hausgemacht

Teufelsalat

aus magerem kaltem

Braten,

pikant angemacht

100 g

€ 1,39

mager und saftig

Schweine-
rückensteaks

gerne auch als Steak

gewürzt

100 g

€ 1,09

die mögen alle

Frühstücksrolle

mit viel magerem

Schweinefleisch

100 g

€ 1,39

AKTION AKTION

Hegauschinken

gekocht, mild gesalzen

und geräuchert

100 g

€ 1,79

der saftige Braten aus der

Schweine-
schulter

zum Schmoren

100 g

€ 0,89

immer beliebt

RINDERFILET

zart gereift

100 g

€ 3,99

aus unserem Tannenrauch

Bauern-
bratwürste

100 g

€ 1,19

Singen

Bezahlbarer Wohnraum und Ärzteversorgung

Bürgermedaille für Manfred Lange vom THW beim Neujahrsempfang

Die starke Bautätigkeit unter dem Hohentwiel stand im Mittelpunkt der Rede von Oberbürgermeister Bernd Häusler beim Neujahrsempfang in der mit 1.185 Zuschauern voll besetzten Stadthalle am Freitagabend. Aufhorchen ließen die Bemerkungen des Rathauschefs zur »Knöpflewies«, »Off-Wiese« und der Ärzteversorgung in Singen.

Anschließend verlieh Häusler dem THW-Ortsbeauftragten Manfred Lange die Singener Bürgermedaille. Vor 48 Jahren in das THW eingetreten, führt er die Hilfsorganisation unter dem Hohentwiel seit 1992, indem er sich der Aufgabe mit Haut und Haaren verschrieben hat.

Zu Beginn seiner Rede hob Häusler die Bedeutung der Kultur in Singen hervor. »Neben Wohnen, Arbeiten und Einkaufen ist das Thema Kultur ein weiterer und sehr wichtiger Standortvorteil für Singen«, so der OB. Er erinnerte zudem an das erfolgreiche Kulturjahr »Singen im Takt« mit über 20.000 Zuschauern und hob die Eröffnung des MAC II 2019 als »weiteren kulturellen Leuchtturm« hervor.

Aufgrund des größten Bauvorhabens Singens mit Cano und der gleichzeitig stattfindenden Neugestaltung des Bahnhofs-



Beim Neujahrsempfang bekam Manfred Lange (Mitte) vom THW die Singener Bürgermedaille von OB Bernd Häusler überreicht. Seine Frau Karin freut sich über die Auszeichnung.

vorplatzes bat Häusler weiter um Verständnis wegen Lärm und Behinderungen. Im Oktober 2020 solle die Eröffnung des Cano sein, erklärte er in seiner Rede.

Auch die Bundespolizei werde auf dem Bahnhofsplatz ihr neues Zuhause bekommen, kündigte der OB an.

Schon in diesem Jahr werde das Hospiz eröffnet, auch der Herz-Jesu-Platz mit 75 öffentlichen Tiefgaragenplätzen neh-

me immer mehr Gestalt an. Für die Sicherheit im Maggi-Tunnel werde dieser in Zukunft videoüberwacht. Ärgerlich sei für ihn, die Einstellung der Menschen, die einfach Müll wegschmeißen, obwohl die Stadt noch nie so viele Mülleimer hätte.

Der Oberbürgermeister warb für eine andere Mobilität und hob das preiswerte Mehrfahrkartenticket für umgerechnet 1,32 Euro pro Fahrt ab März im

Stadtbus hervor. Er betonte, dass die geplante Fahrradstraße in der Nordstadt ein Pilotprojekt sei. Der geplante Neubau eines Parkhauses an der Julius-Bührer-Straße durch eine private Investorengemeinschaft und der Grundsatzbeschluss des Gemeinderates zu einem Parkhaus mit 300 Stellplätzen sind zudem geplant.

In den letzten fünf Jahren seien 1.000 Wohneinheiten genehmigt worden, zeigte der OB auf, dass in der Stadt Singen Wohnungsbau hohe Bedeutung habe. »Wir werden in diesem Tempo weitermachen müssen«.

Das Beispiel des »innovativen Wohnprojekts« Knöpflewies zeige aber auch, dass es gerade bei innerstädtischer Nachverdichtung zu Interessenskonflikten käme. Auch beim von Bürgern vorgeschlagenen Alternativstandort der »Offwiese« mit 500 kostenlosen Stellplätzen kollidieren die Interessen der Bürger.

»Ich sehe mit Sorge, dass viele Hausärzte in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen und es schwierig sei, von Fachärzten angenommen zu werden, sprach Häusler zum Ende seiner Rede ein großes mögliches Problemfeld der Zukunft an. Er versprach nach Lösungen zu suchen, wie die Stadt die Ansiedlung von Haus- und Fachärzten unterstützen könne. Zur besten Unterhaltung beim Neujahrsempfang trugen zur Freude der Zuschauer die »Dramatischen Vier« bei, die auch beim Narrenspiegel der Poppele-Zunft zu sehen sein werden. Viel Applaus bekamen auch das Schweizer Artistik-Duo Einz.

Musikalisch begleitet von der Dieter Rühland Band gingen die Einnahmen von 4.000 Euro zu gleichen Teilen an das Kinderheim sowie an die Vesperkirche.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



► GENUSSWALKEN

Sport trifft Genuss: das jährliche »Genuss-Walken« in Bohlingen vereint beschaulich-sportliches Nordic Walking durch das Aachtal, über den Schienerberg und den Galgenberg, mit anschließendem gemeinsamen Genuss regionaler Köstlichkeiten. Neben dem sportlichen Aspekt des »Bohlinger Genuss-Walkens« ist den Veranstaltern auch das soziale Engagement wichtig. Das Organisationsteam der Gemeinde St. Pankratius in Bohlingen hat sich daher entschlossen, einen Teil der Einnahmen an das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont zu spenden. Damit kann sich Horizont über eine Spende von 2.180 Euro freuen. Zudem werden Schul-Projekte in Nigeria und Kenia unterstützt. Mehr als 200 Teilnehmer hatten sich im September 2018 zum Walken angemeldet und hatten eine der drei Strecken mit acht, 13 und 18 Kilometern Länge. Im Bild: Wolfgang Heintschel, Christian Grams, Pfarrer Arthur Steidle, Christine Schnell, Roswitha Bruder und Oliver Kuppel.

swb-Bild: Lisa Bammel
redaktion@wochenblatt.net

Singen

Singen

Singen

Motto Plastikfrei bei Agenda-Preis

»Plastikfrei: so geht's, kreativ und gemeinsam« – das ist das Motto des diesjährigen Agenda-Preises, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt Singen. Mit Unterstützung durch die Sparkasse Hegau-Bodensee beträgt das Preisgeld 5.000 Euro, mit dem im Herbst zukunftsweisende Projekte ausgezeichnet werden sollen.

Zu diesem besonderen Thema findet eine Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 24. Januar, um 19 Uhr im Bürgersaal des Rathauses statt. Oberbürgermeister Bernd Häusler lädt alle Interessierten herzlich ein.

An diesem Abend dreht sich alles um die Frage, wie ein Leben ohne Plastik gelingen kann. Dr. Susan Rößner von monomeer und Kerstin Mommsen, Redakteurin des Südkuriers, werden durch ihre Praxiserfahrung erste Impulse geben und gegebenenfalls lassen sich Projektideen entwickeln, die in diesem Jahr umgesetzt werden.

Zum Abschluss, gegen 21.15 Uhr, laden die Agenda-Gruppe und die Stadt Singen zu einem kleinen Umtrunk mit plastikfreiem Fingerfood der Gastmahlgruppe ein.

redaktion@wochenblatt.net



Eine bunte Mischung an Preisträgern gab es 2018 beim Agenda-Preis.

Messungen unter Grenzwert

Im Rahmen einer vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) organisierten Stickstoffdioxid (NO) Messaktion haben die Singener Grünen an vier Straßen in Singen »Sammelröhrchen« aufgehängt und knapp drei Wochen gemessen. Anschließend wurden diese von einem Fachlabor ausgewertet.

Die Mittelwerte in Singen sahen wie folgt aus: Hohenkrähenstraße 23,7 µg/m³, Freiheitsstraße 21,9 µg/m³, Rielsingstraße 21,8 µg/m³ und Ekkehardstraße 28,8 µg/m³. Ob und wenn wie oft der Grenzwert von 40 µg/m³ überschritten wurde, lässt sich daraus nicht ableiten, heißt es in einer Pressemitteilung der Bündnis90/Grünen. Aber auch dieser Grenzwert ist nicht unumstritten. Es gibt Umweltmediziner, die diesen Grenzwert für zu hoch halten, weil ja meist noch andere Schadstoffe in der Luft sind.

Die Grünen begrüßen, dass die Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg seit Anfang Januar Feinstaub und Stickstoffdioxid für 3 Monate in der Hohenkrähenstraße in Singen messen. Abhängig von den Ergebnissen muss dann geprüft werden, ob weitere Messungen in anderen Straßen notwendig sind.

redaktion@wochenblatt.net

Stadtwerke: Wasser, Parkhäuser, Stadtbus und mehr

Das Thema Parkhäuser in Singen war Thema beim Singener Neujahrsempfang, aber auch beim Ausschuss der Stadtwerke am Mittwoch. Denn die 520.000 Euro für die eigentlich schon im November angedachten Sanierung der Tiefgarage am Heinrich-Weber-Platz wird erst dieses Jahr ausgegeben, so dass der Wirtschaftsplan 2019 einen Jahresverlust mit negativen Vorzeichen ausweist. Auch über den Eröffnungstermin der Tiefgarage am Herz-Jesu-Platz wurde im Ausschuss spekuliert. OB Bernd Häusler glaubt nicht recht an den 1. April – aber bis 1. Mai sollte die Zufahrt möglich sein, hieß es.

Erfreuliches konnte Stadtwerke-Chef Markus Schwarz von der Wasserversorgung vermelden. Trotz des heißen Sommers sei kein Engpass aufgetreten. 2,75 Millionen Kubikmeter seien verbraucht worden. Auch wenn der Verbraucher künftig fünf Cent für das Wasser zahlen muss, wird dies dank der 10 Cent billigeren Abwassergebühren, die durch den Abbau der Überdeckung möglich geworden sei, mehr als ausgeglichen. Er schätzt, dass man diese niedrigen Preise in den nächsten drei bis vier Jahren halten könne.



Die Sanierung der Tiefgarage am Heinrich-Weber-Platz soll erst in diesem Jahr vorgenommen werden und schlägt mit 520.000 Euro beim Wirtschaftsplan der Stadtwerke zu Buche.

swb-Bild: stm

Beim Stadtbus seien durch die Umleitung am Bahnhofsplatz von insgesamt 70.000 Kilometer mehr 200.000 Euro zusätzliche Kosten an den Betreiber nötig, so Schwarz, der sich über ein leichtes Fahrgastplus freute. Er hob die Absenkung des Mehrfahrkartenpreises zum 1. März hervor.

Investitionen sind in das 2,2 Millionen Euro teure Bussteigdach, für das man 1,3 Millionen Euro Zuschuss erhalten wird, ein Hochdruckspülfahrzeug für 450.000 Euro nötig. Insgesamt 7,5 Millionen Investitionen stehen im Wirtschaftsplan, sodass die Darlehen an-

steigen. Auch 700.000 Euro für das neue Beleuchtungskonzept am Bahnhofsplatz mit 32 City-Elements »Vulcan«. Auch die Erschließung neuer Baugebiete im Stadtgebiet Singen kostet die Stadtwerke: Erd-aushub beziehungsweise Kanalbau sind in Engenerstraße in Beuren, im Bettenacker in Schlatt unter Krähen, Bühl 2 sowie das Industriegebiet »Tiefenreute IV« geplant. Beim Windpark Verenaforen gebe es noch keine Ausschüttung, wurde zudem mitgeteilt.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Vereine

Rielasingen

1. FC RIELASINGEN-ARLEN

Hautversammlung, Mi., 6.2., 20 Uhr im Clubheim (Pille's Treff!); u. a. stehen Wahlen und eine Satzungsänderung an.

KATZDORF ARLEN

Für den närrischen Dorfabend am Fasnet-Sunntig findet der Kartenvorverkauf am Samstag, 2. Februar, von 11 – 12 Uhr im Foyer der Arlener Gems statt.

SÄNGERVEREIN ROSENEGG

Jahreshauptversammlung, Mi., 30.1., 19 Uhr im Vereinslokal Krone, Rielasingen.

Singen

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse:

Senioren-gymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Mönnersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rücken-gymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs.Neu: Yoga-Kurs, 18.15-19.15 Uhr, Schil-lerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

FIDELIO-SENIORENCLUB

Senioren-nachmittag, Do., 24.1.,

14.30 Uhr, Most-Jäckle, Sin-gen.

GARTENVEREIN AM ZIEGELEIWEIHER

Jahreshauptversammlung, Samstag., 2.2., 17 Uhr in der Vereinsgaststätte Weißer Ret-tich, Singen.

JOHANNITER-UNFALL-HILFE

Vortrag: »Ressourcen entde-cken und Wissen nutzen« - für andere und für sich selbst Sor-ge tragen.
Am Dienstag, 5.2., um 19-20 Uhr, Johanniter Ausbildungs-zentrum Singen, Zeiglestr. 6. Eintritt frei.

LICHTBILDNER GRUPPE

Clubabend, Do., 24.1., 19.30 Uhr, Leimdölle 1, Vereinsraum UG, Singen. Thema: Wetter. In-fo unter www.fotoclub-singen.de.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 25.1., 19 Uhr im Bistro Glücks-Pilz, Sin-gen.

SENIORENCHOR HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 24.1., 15 Uhr, Gemein-desaal Liebfrauen, Uh-landstr., Singen.

Singen



Wendelin Huchler (links) freut sich über die Ehrenamtsurkunde, die er für seine Verdienste um den FC Singen erhielt.

swb-Bild: Verein

Ehre für FC-Mitglied

In einer feierlichen Runde in der Clubhaus-Gaststätte »zum Elfer« wurde das FC-Mitglied Wendelin Huchler geehrt. Der Ehrenamtsbeauftragte Manfred Biller, Bezirk Bodensee, über-reichte an ihn für besondere Verdienste um den Fußball beim FC Singen 04 ein Ge-schenk in Form einer Arm-banduhr, einer Urkunde und ei-nem Buch. Mit dabei waren der Ehrenrat FC Singen 04 und Vorstand um den 1. Vorsitzen-den Volker Mussgnug.

redaktion@wochenblatt.net

Singen-Friedingen

Ein Arzt für Friedingen

Laiengruppe des TV Friedingen begeistert mit Theater.

Auf dem Land, das weiß man, mangelt es derzeit an Ärzten, jedoch nicht in Friedingen. Im diesjährigen Theater der Laien-gruppe des Turnvereins Frie-dingen standen sogar gleich zwei Ärzte auf der Bühne.

Den Allgemeinmediziner Dr. Friedemann Hilfreich (Elmar Werkmeister) hat es aufgrund seiner Leidenschaft fürs Jagen auf das Land, also nach Frie-dingen, gelockt. Hoherfreut ist er daher, als er eine Einladung für einen mehrtägigen Jagd-ausflug erhält. Doch wie soll er das nur machen, ohne die Pra-xis schon im ersten Monat als Arzt schließen zu müssen? Seiner Frau Marianne (Anke Bieg) geht es ähnlich. Auch sie hat eine Einladung für ein Wellness-Aufenthalt mit ihrer Freundin erhalten. Als überra-schend Bastian (Jürgen Enges-ser), der Sohn eines Freundes von Friedemann, auftaucht, scheint eine Lösung für die Praxis gefunden. Der junge Mann übernimmt widerwillig die Vertretung in der Praxis, damit Friedemann zu seinem



Die Theatergruppe des TV Friedingen entlockte dem Publikum viele Lacher (v.l.): Frederik Deuer, Lukas Maier, Ann-Kathrin Riederer, Anna-Lena Schwarz, Anke Bieg, Elmar Werkmeister, Elena Jäger, Andrea Mayer, Tanja Salewski, Tassilo Deuer, Claudia Reinbold, Jürgen Engesser.

swb-Bild: TV Friedingen

Jagdausflug kann. Doch dass Bastian Tierarzt und kein All-gemeinmediziner ist, wissen die Beteiligten nicht. So ergaben sich auf der Thea-terbühne viele kuriose und lus-tige Situationen, denn bei elf Schauspielern war auf der Büh-ne richtig viel los, was es auch

für das Publikum kurzweilig machte, denn auch in diesem Jahr konnte die Theatergruppe die voll besetzte Schlossber-g-halle begeistern. Der Turnver-ein bedankt sich bei den Zu-schauern und bei allen Sponso-ren für die große Tombola.

redaktion@wochenblatt.net

... Unterstützung im Todesfall.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstun-denzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kin-derärzten, nur für gesetzlich Ver-sicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE

Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindevverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindegewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

26./27.01.2019

Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottes-dienste vom 26./27.1.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Ger-hardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Got-tesdienst, parallel Kindergottes-dienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Al-tenheim »Haus am Hohen-twiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr ökum. Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst mit und Kin-dergottesdienst in der Paulus-kirche.

Termine

Stadtseniorenrat Singen: »Be-ratungstermin«: immer don-nerstags, 9 - 12 Uhr, Beratung zu Vorsorgemappe und Patien-tenverfügung, Hilfe bei All-tags-, Smartphone- sowie Computerproblemen. »Offener Seniorentreff«: immer montags, 10 - 12 Uhr, kennenlernen, re-den, spielen.

»Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14 - 17 Uhr, Beratung zu Smartpho-ne, Laptop und Tarifen (evtl. ei-genes Gerät mitbringen), www.computeria-singen.de. Veran-staltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadtsenioren-rates. Infos: Tel. 07731/1439996, www.stadtseniorenrat-singen.de.

»ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-sin-gen.de.

Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr gemein-samer Allianz-Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Frie-denskirche. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johan-nesgemeinde: So., 10 Uhr Got-tesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr ökum. Gottesdienst, Remigius-kirche. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Katholische Kirchen: Gottes-dienste vom 26./27.1.2019:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 10 Uhr ökum. Abschluss-Gottes-dienst der Vesperkirche in der ev. Lutherkirche. St. Elisabeth: kein Gottes-dienst. Polnische Gemeinde in St. Eli-sabeth: So., 16 Uhr Eucharis-tiefeier. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharis-tiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eu-charistiefeier.

St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucha-ristiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistie-feier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eu-charistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Russisch-Orthodoxe Kirchen-gemeinde Engen: »Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.

1er-PEKiP-Kurs für Kinder, die bei Kursbeginn ca. 8 Wochen alt sind; ab Fr., 25.1., 10.45 Uhr, Kurs für ältere Kinder ab ca. 4 Mon.; jeweils 10 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, el-ternschule-verwaltung@awo-konstanz.de, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Veranstaltungen des Kath. Bildungswerkes in Rielasin-gen-Worblingen, Arlen, Boh-lingen, Überlingen a.R.: Ange-bote der Kolpingsfamilie Rielas-ingen: »Walking to heaven« montags 18.15 - 19.45 Uhr, 1 Std. Nordic Walking, Treff-punkt: Kirche St. Bartholo-mäus, Rielasingen, Vorplatz; mind. 3 Teilnehmer. 2. »Mit Schwung in «, smovey Walk + Fit, Sa., 16.2., 16 Uhr, 1 Std. zügiges Gehen, Treffpunkt: Kir-che St. Bartholomäus, Vorplatz; mind. 5 Teilnehmer, weitere Termine nach Absprache. 3. Spontane Angebote wie Pilger-wanderungen werden im Kol-

pingschaukasten in Rielasingen veröffentlicht. Anmeldung per Mail oder WhatsApp: schroe-ter.si@web.de, 01727559194. »Yoga-Kurs« 10 x mittwochs (Beginn bereits 16.1.), 18.15 - 19.30 Uhr, Kindergarten Fröbel, Arlen; weitere Kurse ab 3.4. so-wie 18.9.; Anm. Tel. 07736/ 924400, dorisriedel@gmx.de. »Wirbelsäulengymnastik« 13 x ab Do., 14.2., Gruppe 1: 17.30 - 18.30 Uhr, Gruppe 2: 18.30 - 19.30 Uhr, Unterkirche Rielas-ingen; Anmeldung Tel. 0176/ 23135974. »English Conversation« 15 x ab Mi., 6.2., 1st group: 8.15 - 9.45 Uhr - Intermediate, 2nd group: 10 - 11.30 Uhr - Advanced, jew. Pfarrheim St. Nikolaus, Worb-lingen Anm. Tel. 07731/25526. »Literatur-Gesprächskreis« Di., 12.2., 17 - 18.30 Uhr, Pfarr-heim St. Nikolaus, Glockengas-se, Worblingen; Anmeldung er-beten unter Tel. 07731/51879; weitere Termine: 12.3., 16.4., 7.5., 11.6.

Rielasingen-Worblingen



Im letzten Jahr waren die Fische und Nixen im Sielmann-Weiher ein Riesen-Lacherfolg. Dieses Jahr ist »Car-Wash« in der Gruppe von Marita Reitze-Fürst angesagt.

Car-Wash bei den Rattlingern

Vorverkauf für Narrenspiele gestartet

Wie jedes Jahr nach dem Jahreswechsel geben sich die Akteure der Rielasinger Narrenspiele im Proberaum des Narrenschopfes die Türe in die Hand. Nachdem es eine Terminüberschneidung bei der Hallenbelegung gegeben hatte gehen die Proben jetzt schon in den Endspurt, teilt der Verein mit.

Wenn am Freitag, 1. Februar, der Junker Hans, sein Burgvogt Spindler und sein Hofnarr die Ratten, Hansele, Elfer, Zigüner, Zimmermannsgilde und Garde zum Leben erwecken, dann heißt es zum 61. Mal: Beste Unterhaltung mit dem Narrenverein Burg Rosenegg.

Wenn's um den Nachwuchs geht hat der Narrenverein zum Glück keine Sorgen, denn dieses Jahr werden mit Sandro

Ienko, Daniel Schorpp, Lucas Uhler und Jenny Bohner neue Talente ihr Debüt abliefern. Die große Lücke, die durch den unerwarteten Tod vom Nachtwächter Bögyi Beger entstand, ist schwerlich zu schließen und der Verein bittet um Verständnis, dass die Traditionsnummer dieses Jahr ausfallen muss.

Mit dabei sind natürlich die hübschen Mädchen von der Tanzgarde und Gerd Schoch in der Bütt. Die Gruppe um Marita Reitze-Fürst begibt sich in eine Autowaschanlage und die Zimmermannsgilde widmet sich tanzend dem schönen Geschlecht. Ein ungewöhnlicher Ausflug in die Welt der Gefühle und eine Parodie auf das so beliebte Teleshopping wird umrahmt durch Musik vom FZ Rielasingen-Arlen und der

Tanzgruppe »Power Girls«. Selbstverständlich werden die Lachmuskeln der Besucher vom Hausmeisterehepaar Helmut und Gisela, sprich Thomas Gonsior und Ali Schoch nochmal strapaziert, bevor wie die Jahre zuvor der Musikverein Rielasingen-Arlen unter der Leitung von Helmut Matt das Ganze auf hohem musikalischen Niveau ausklingen lässt.

Am vierten Abend tritt als besonderes Schmankerl auch noch die Minigarde mit Kindern zwischen 9 und 12 Jahren auf.

Zu vier Spielterminen am 1., 2. und 8. Februar um 20 Uhr, wie für den 9. Februar Karten im Vorverkauf bei Hoffmann Optik in Rielasingen, Niedergasse 2. Mehr zur Rielasinger Fastnacht unter www.rattlinger.de.

Rielasingen-Worblingen

Musikalische Perlenkette

Publikum feiert mit beim Benefizkonzert

Mit einem ganz dicken Applaus begann das diesjährige Benefizkonzert für die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen und der galt dem im letzten Jahr leider viel zu früh verstorbenen Stiftungsgründer Egon Graf. Seine Tochter Silke Graf, die die Leitung der Bürgerstiftung übernommen hat, widmete ihm zusammen mit Vorstandskollege Eckhardt Pfeiffer einen kleinen Nachruf. Seiner großen Energie, die er in diese Stiftung investierte, war es zu verdanken, dass die einst mit einen Gründungskapital von 80.000 Euro gegründeten Stiftung im Frühjahr die Schallmauer von 300.000 Euro überwinden konnte, womit schon eine Menge in der Gemeinde für viele Projekte bewirkt werden konnte. Er habe schon ein großes Loch hinterlassen, gestand Eckhardt Pfeiffer. Doch es werde weitergehen und auch ein fünftes Benefizkonzert geben, wie Bürgermeister Ralf Baumert verriet.

Doch erst mal stand die Musik der Bosch-Big-Band unter der Leitung von Josef Herzog ganz im Mittelpunkt. Für diesen Abend hatte die sehr kompakt aufgestellte Band eine schöne Perlenkette von Klassikern aus Swing, Jazz und Pop aufgeschnürt, alles in einem sehr klaren Sound und mit vielen Soli und gutem »Groove« gespielt.

»Switch in Time« von Count Basie, Ted Wilsons Superklassi-



Die Bosch-Bigband wartete beim Benefizkonzert der Bürgerstiftung mit einem ganzen Straus erstklassiger Solisten auf.

ker »Go tell it on the Mountain« waren die erste Perlen. Schon bald gesellte sich mit Kevin Roth in der Rolle von Frank Sinatra in »Straighten Up & Fly Right« eine sehr charaktervolle Stimme dazu, die gleich darauf auch Kurt Weills »Mackie Messer« mit dem richtigen Schmiss der »Dreigroschenoper« inszenierte. Weitere Stücke dieses Abends waren Michael Buble's »Everything« oder »Moondance« in der ganz eigenen Bigbandfassung, ein »Another lazy Day« für Stehblues-Fans und eine ganze Reihe Stücke von Sammy Nestico, der wie wohl kein anderer die Musik der Bigbands geprägt hat. Aus dem weihnachtlichen »Little Drummer Boy« wurde ein ganz schön jazziges Dauersolo für Bass-Saxophon wie Bass-Posaune um dann mit »Children of Sanchez« oder »Pacific Rainbow« (Peter Herbolzheimer) so richtig

aufzudrehen, was mit »Fantasy« von »Earth, Wind and Fire« seinen Höhepunkt fand und Filmmusik mit Soli von Trompete, Basssaxophon und sogar Schlagzeug als zusätzliche Aha-Erlebnisse eingeflochten wurde. »Man muss immer aufhören wenns am schönsten ist«, verabschiedete Leader Sepp Herzog die Band nochmals mit einem Soli-Strauss von Gitarre, Altsaxophon, dem Trompetensatz und nochmals Schlagzeug. Und klar: da war noch mal eine Zugabe fällig.

Bewirtet wurden die rund 400 Gäste dieses beschwingenden Konzertabends schon traditionell vom Fanfarenzug Rielasingen-Arlen. Oliver Fiedler



Noch mehr Fotos unter:
wochenblatt.net/bilder

Singen

Stress junger Elternpaare

Pro Familia und die Volkshochschule laden zu dem Vortrag mit Fragerunde und Diskussion »Der Stress junger Elternpaare – was kann ihnen helfen?« am Mittwoch, 30. Januar, 19 bis 21 Uhr in die VHS Singen ein. Referentin ist Ingrid Löbner, Diplom Pädagogin, Erziehungsberaterin, Paar- und Sexualberaterin sowie Autorin mehrerer Bücher.

Durch das hohe Arbeitstempo und die wirtschaftliche Belastung der heutigen Familien verändert sich Kindheit seit einigen Jahren deutlich. Wenn Eltern früh wieder arbeiten (müssen), müssen Kinder von klein auf organisiert werden. Das belastet: Was tun, wenn Kinder trödeln, schreien, ihren eigenen Willen haben?

Von allen Seiten die Aufforderung, Kinder früh zur Bildung zu bringen – wie viele Kurse braucht ein Kind? Reicht das freie Spiel noch? Wie lernen Menschen und wie werden Kinder demnach intelligent? Bei vollen Tagen die Frage: Wie kommt man bei alledem zur Ruhe, was hilft Kindern (und Erwachsenen) ins Trödeln und in den Schlaf?

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Ein Ort der Begegnung

»Südstadttreff« in Berliner Straße 8 eingeweiht



Freuen sich über die Eröffnung des Südstadttreffs (v.l.): Lena Wenzel (Caritas), Bettina Fehrenbach (Kinderchancen), Agnes Hügler (Awo), Udo Engelhardt (Kinderchancen), OB Bernd Häusler, Jürgen Napel (Musik), Thomas Fürst (Caritas), Wolfgang Heintschel (Caritas und Kinderchancen).

schiedlichsten Nationen, meist mit geringerem Wohlstand und Bildungshintergrund, leben in kleinen heterogenen Zirkel zusammen, haben untereinander jedoch wenig Kontakt. »Es gibt wenige Orte der Begegnung und somit keinen Austausch«, sagt Engelhardt. Die Zielgruppe ist zwar die jüngere Generation, es sollen jedoch auch für Erwachsene Angebote organisiert werden. Wie Agnes Hügler von der AWO berichtete, werden vormittags die Räume genutzt, um eine Heimat für jenische Frauen zu schaffen, die unter anderem zu Elternlotsinnen

ausgebildet werden können. Bettina Fehrenbach von Kinderchancen indes lobte die gute Zusammenarbeit der verschiedenen Organisationen. »Es zeichnet das Netzwerk »Stark im Süden« aus, dass in so kurzer Zeit so ein Projekt möglich gemacht hat.« Fehrenbach stellte in diesem Zuge das Projekt »KISS« (Kultur in Singen Süd) vor, welches kürzlich eine Förderung von 52.000 Euro erhalten hat und Kindern und jungen Menschen unterschiedlicher kultureller Herkunft Begegnungen an einem »dritten Ort«, außerhalb von Elternhaus

und Schule bieten soll. Fast alle Kurse und Workshops zu Themen wie Kunst, Fotografie, Literatur, Musik und Tanz werden in den Räumen des Südstadttreffs angeboten.

»Nach der Schließung der Lilje war für uns klar, dass das Geld, das wir mit der Schließung einsparen würden, für soziale Projekte verwenden wollen«, erklärt Oberbürgermeister Bernd Häusler. Es sei erfreulich, dass Kinderchancen nun einen Ort hat, um in der Südstadt erstrahlen zu können.

Graziella Verchio

Singen

Eine Reise nach Afrika

Beeindruckende Fotografien wird es im Liebfrauensaal zu sehen geben, denn das Hospiz- und Palliativzentrum Horizont sowie die Lebenshilfe Singen Hegau laden im Namen von Peter Teubner alle Interessierten am Freitag, 25. Januar, 19 Uhr, zu einer Fotoshow durch Afrika ein.

Als Fotograf im Begleitfahrzeug war Teubner mit einer kleinen Gruppe von Motorradfahrern für drei Wochen in Afrika unterwegs. Die Reise führte von den Viktoriafällen über Botswana bis nach Namibia.

Mit seiner Fotoshow »Eine Reise nach Afrika« und seinen Eindrücken von Menschen, Tieren und grandiosen Landschaften möchte Peter Teubner sein Erlebtes den Besuchern näherbringen.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei; um eine Spende wird gebeten. Die eingehenden Spenden kommen dem ökumenischen Hospiz- und Palliativzentrum Horizont sowie dem Be-Treff der Lebenshilfe Singen-Hegau zugute. Weiterführende Informationen zu Horizont gibt es unter www.horizont-hospizzentrum.de.

Mühlhausen-Ehingen

Die Sprache der Bilder

Maria Brendle ist Regisseurin und Autorin aus Leidenschaft

Sie könnte es auch bequemer haben. Doch Maria Brendle hat ihre Leidenschaft zum Beruf gemacht. Statt eines geruh-samen Lebens mit regeltem Alltag zuhause im beschaulichen Mühlhausen-Ehingen behauptet sie sich in der pulsierenden Film-Szene mit all ihren Facetten und Unwägbarkeiten. Die 35-Jährige ist Regisseurin und Autorin und plant derzeit im kalten Kirgistan einen Film über Brautraub.

Schon als Schülerin konnte sich Maria Brendle der Faszination des Films nicht entziehen. Aufgewachsen in der kleinen Hegaugemeinde fand sie schnell heraus, dass das Gestalten bewegter Bilder ihr Ding ist. Ein Praktikum bei einem regionalen TV-Sender bestätigte sie, ihrer Begeisterung dafür zu folgen. Das Studium an der Zürcher Hochschule der Künste schloss sie 2013 mit dem Bachelor of Arts in Film erfolgreich ab. Ihr Abschlussfilm »Blinder Passagier« feierte zahlreiche internationale Festivalerfolge, unter anderem als Best Script Writer am Shanghai International Film Festival und Best Live Action Short am Oscar qualifizierenden Chicago International Children's Film Festival. Es folgte die Mitarbeit an diversen Kino-



Maria Brendle: Vom Hegau nach Kirgistan – für ein Herzensprojekt. swb-Bild: privat

und Fernsehspielfilmen und ein Stipendium der 27. Drehbuchwerkstatt München/Zürich. Im April erscheint ihre Kurzgeschichte »Die Reise zum Glück« in einem Kinderbuch im net-Verlag. Gerade die Abwechslung und die Vielseitigkeit ihrer Arbeit begeistert die junge Autorin immer wieder aufs Neue, denn: »Routine mag ich nicht, da bin ich viel zu neugierig«. Dafür nimmt sie auch Phasen mit Existenzängsten auf sich, wenn es mal kein Geld für ein Projekt gibt. »Man muss das Filmemachen sehr lieben, dass man das aushält«, ist Maria Brendle überzeugt. Neben Casting, Dreharbeiten und der technischen Bearbeitung der Filme

hat sie eine bevorzugte Leidenschaft: Das Geschichtschreiben. Figuren zu erschaffen und sie mit Leben zu füllen fasziniert die junge Frau. Wie ticken die Menschen? Warum verhalten sie sich in bestimmten Mustern? Diese Fragen versucht Brendle durch ein begleitendes Studium der Neurowissenschaften in Köln zu beantworten und die Erkenntnisse in ihre Drehbücher einfließen zu lassen. So auch bei ihrem jüngsten Projekt, das sich zu einem Abenteuer im fernen, eisigen Kirgistan entpuppt. »Warum tust du dir das an?«, wurde Maria Brendle immer wieder gefragt. Kälte, kein Komfort, eine fremde Kultur, Probleme der frem-

den Sprache – doch allen Widerständen zum Trotz ist für die junge Filmemacherin klar: »Das Thema ist es wert und ich erlebe ein unglaublich tolles Abenteuer«.

Über zwei Jahre hat sie recherchiert, sich informiert und geschrieben – dann war »ALA KACHUU – Take and Run« auf dem Papier fertig. Es ist eine fiktive Geschichte, die auf wahren Schicksalen vieler kirgisischer Frauen basiert. »Der Film soll auf das Thema Brautraub aufmerksam machen und dazu beitragen, dass das »Nein« einer Frau keine Schande mehr für sie bedeutet«, erklärt Maria Brendle.

Dank der Zürcher Filmstiftung und dem Schweizer Bundesamt für Kultur ist der Film bereits zu 60 Prozent finanziert. Um die restliche Finanzierung zu erreichen, wird Ende Januar eine Crowdfunding Kampagne gestartet, kündigt Brendle an. Dann hofft sie, ihre Herzenssache definitiv drehen zu können. Denn »mit dem Medium Film möchte ich diesen geraubten Frauen ein Sprachrohr geben. Ihre Geschichten sollen gehört werden«.

Informationen über das Filmprojekt: www.alakachuu.com.

Ute Mucha

Singen

Neues Konzept für Tafelgarten

Seit 2011 ist der Tafelgarten ein Beschäftigungsbetrieb für langzeitarbeitslose Menschen. In den letzten Jahren stand das alte Gewächshaus immer wieder vor der Schließung, da die Heizungstechnik veraltet ist und es auch sonst an diversen Investitionen fehlte.

Nun gibt es neue Hoffnungen: Das neue Konzept von Bettina Popanda, Fachbereichsleitung für Arbeitslosenprojekte bei der AWO Kreisverband Konstanz, sieht vor, dass nicht nur langzeitarbeitslose Menschen sinnvolle, wertschätzende und nachhaltige Beschäftigung in diesem Projekt erfahren sollen, sondern auch Flüchtlinge, Schulen und Kindergärten am Tafelgarten teilhaben können. Menschen, die sich in sozialen, psychischen, finanziellen oder familiären Problemsituationen befinden, sollen im Tafelgarten Förderung, Unterstützung und Anerkennung finden, im Sinne eines umfassenden, sozialintegrativen Ansatzes. Einsatzgebiete sind der Gartenbereich, aber auch eine tolle Holzwerkstatt und der Hauswirtschaftsbereich.

Erste wichtige Kooperationspartner für den notwendigen Umbau des Tafelgartens konnte

Bettina Popanda bereits gewinnen. Nach Gesprächen mit der Fakultät Architektur und Bauwesen der HTWG in Konstanz, schreiten Planungen voran wie das Gewächshaus eine Lehr- und Begegnungsstätte für die Stadt Singen und den Landkreis werden kann. Dabei steht der Umbau des 1200 Quadratmetern großen Gewächshauses an erster Stelle. Weitere Partner wollen das Konzept unterstützen.

Mit dem neuen Projekt Tafelgarten möchte Bettina Popanda in Zukunft auch urbane Gärten in Singen anlegen. Das bedeutet, dass städtische Flächen innerhalb von Siedlungsgebieten oder in deren direktem Umfeld für gärtnerische Zwecke genutzt werden. Dadurch sollen auch Menschen, die sich bisher keinen Garten leisten konnten, Zugang zu frischem Obst und Gemüse bekommen.

In diesem Zusammenhang gibt es am Mittwoch 30. Januar, 10 Uhr im Gewächshaus des Tafelgartens, Schaffhauser Str. 163 in Singen einen Vortrag zum Thema »Permakultur« von Gabriele Berchter-Bohl und Julia Bohl vom Ernteland Schlosserhof bei Herdwangen.

redaktion@wochenblatt.net

Gottmadingen

Tüftler am Werk

In Gottmadingen gibt es wieder ein Repair Café. Am Samstag, 26. Januar, reparieren Bastler von 14 bis 16.30 Uhr kaputte Geräte, Computer, Möbel und Kleider im Industriepark 200 in Gottmadingen.

Ein Loch im Kleid? Ein Stuhl, der wackelt? Ein Teddybär, der ein Bein verloren hat? Für die kreativen Bastler in Gottmadingen kein Problem. Ob Elektrogerät oder Computer, Uhren oder Gartengeräte – Fachleute vieler Fachrichtungen kümmern sich um kaputte Geräte und verringern so den Müllberg. Vor Ort sind Elektroniker, Elektriker und Zweiradmechaniker, ein Hobby-Uhrenmacher und Computer-Spezialisten, Schneiderinnen und Schreiner sowie mehrere Alleskönner. Dazu gibt es gute Tipps, vor allem bei der Computerkonfiguration. Wer möchte und sich das zutraut, darf auch selbst bei der Reparatur mit Hand anlegen. So wird Hilfe zur Selbsthilfe geboten. Dieses Mal ist wieder ein Fachmann dabei, der sich bestens mit Radio-Oldies auskennt, also Geräten mit Röhren-Verstärkern.

Die Reparaturen sind kostenlos. Obendrein bekommen die Besucher Kaffee und Kuchen auf Spendenbasis. Wer möchte, kann das Repair-Café mit einer Spende unterstützen. Elektrogeräte bitte unter Telefon 07731/319035 anmelden.

Hilzingen

Der Umgang mit Konflikten

Eltern zu sein ist eine herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe. Oftmals sprengt sie jedoch die Belastungsfähigkeit von Eltern. Dann sind Konflikte vorprogrammiert. In dem Vortrag »Perfekte Eltern gibt es nicht! Der Umgang mit Konflikten in der Familie« erhalten die Besucher theoretische Informationen zum Thema, vor allem aber zahlreiche konkrete Vorschläge wie man trotz der täglichen Belastungen mit Empathie und Verständnis schwierige Herausforderungen zu Hause meistern kann. Die Veranstaltung des Bildungswerks Hilzingen findet am Montag, 28. Januar, 19.30 Uhr, im Pfarer-Geißler-Haus in Hilzingen statt. Referentin ist Juliane Reuter, Mediatorin und Life Coach.

redaktion@wochenblatt.net

Watterdingen

Bestellen für den Basar-Obed

Die Etiketten-Bestellungen für den Basar-Obed am 15. März in Watterdingen werden ab dem 2. Februar unter basar-obed@web.de entgegen genommen. Informationen sowie die aktuelle Preisübersicht sind auf der Webseite basar-obed.blogspot.de zu finden.

Singen

Sind Sie schon klimafit?

Neues Programm der Volkshochschule vorgestellt

»Sind Sie schon klimafit?«, fragt die Volkshochschule (vhs) beispielsweise in ihrem neuen Semesterprogramm für Frühjahr/Sommer 2019. Die gleichnamige Kursreihe »Klimafit« wird die vhs gemeinsam mit der Umweltschutzstelle der Stadt Singen und deren Klimamanager Markus Zipf zu den Schwerpunktthemen Klimawandel und Klimafolgen durchführen. »Denn gerade nach dem letzten Sommer fragen sich viele Menschen, was sie aktiv gegen den Klimawandel tun können,« sind sich Nikola Fehrling und Dorothee Jakobs-Krahn von der vhs beim Pressegespräch am Dienstag sicher.

Aber auch bei Kooperationen mit Kultur- und Bildungseinrichtungen in Singen wie beispielsweise der GEMS soll mit Wissen gepunktet werden, kündigte die beiden vom vhs-Vorstand an. Dazu wird die Volkshochschule interessierten Singener BürgerInnen im Bereich der kulturellen Bildung außergewöhnliche Vorträge und Diskussions-Veranstaltungen zu aktuellen Themen einem breiten Publikum anbieten. Ganz im Zeichen der traditionellen »Secret Science Clubs« (Kunst und Unterhaltung kombiniert mit Wissenschaft) waren sich Dorothee Jakobs-Krahn und Andreas Kämpf, Geschäfts-



Sie haben zum neuen vhs Programm für Frühjahr/Sommer beigetragen (v.l.): Bürgermeisterin Ute Seifried, Nikola Fehrling-vhs, Andreas Kämpf, Geschäftsführer des Kulturzentrums GEMS sowie Dorothee Jakobs-Krahn-vhs. swb-Bild: ly

führer Kulturzentrum GEMS, schnell einig, dass das Vortragsprogramm der vhs in den Räumen der GEMS gut angesiedelt sei und das Programm der GEMS ergänzen kann. Dies auch mit dem Vorteil, dass es eine Bewirtung gibt und man Getränke während des Vortrags genießen kann, so Kämpf.

Am 4. Februar ist Weltkrebstag und aus diesem Anlass wird die vhs und der Gesundheitsverbund im Landkreis Konstanz zur Podiumsdiskussion einladen unter dem Aspekt individuelle Wege bei dieser Erkrankung zu gehen. Thema: »WE CAN. I CAN«. Ausgewiesene und kundige Experten bei Stadtführungen durch Singen sind in der Regel auch Bürger-

meisterin und Oberbürgermeister. Singen aus der Sicht der beiden »Chefs« der Gemeindeverwaltung zu erleben, kann für den 22. März sowie 5. April gebucht werden. Insgesamt starten rund 100 Kurse in Fremdsprachen, 73 Kurse im Bereich Kultur. Und damit es in den Sommerferien zu Hause nicht langweilig wird, wird die vhs ab 1. Juni ein gesondertes und abwechslungsreiches Heft/Programm für diese Zeit anbieten, kündigt Nicola Fehrling an. Die vhs-Hefte liegen in der Hauptgeschäftsstelle, Theodor-Hanloser-Str. 19 aus. Das Programm ist unter www.vhs-landkreis-konstanz.de einsehbar. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

Machtpolitik im Fokus

Die Geschichte wird bekanntlich von den Siegern geschrieben. Auch im Vorfeld wie im Nachgang des Ersten Weltkriegs wurden die wahren Ursachen und Hintergründe vertuscht, wie zahlreiche Publikationen belegen. Zwar sind selbst nach einhundert Jahren noch Millionen geheimer Dokumente unter Verschluss, immer mehr Archive werden inzwischen jedoch geöffnet, und weitere brisante Unterlagen gelangen ans Licht der Öffentlichkeit. Darüber berichtet auf Einladung der Bücherstube Rielasingen der Autor zahlreicher historischer Bücher Wolfgang Effenberger: Seine Lesung »Machtpolitik mit Krieg und Desinformation« – Zur Geschichte des Ersten Weltkriegs und Parallelen zur heutigen Zeit findet am Freitag, 25. Januar, 19.30 Uhr, im Hotel Krone statt. Karten gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. redaktion@wochenblatt.net

Bohlingen

Vorverkauf für Narrenspiegel

Am Freitag, 8. Februar von 15.30 bis 17 Uhr ist der Kartenvorverkauf für den Narrenspiegel der Trubehüeterzunft in der Sparkasse Bohlingen.